

Lern- und Spielräume
für Schülerinnen und Schüler
mit Behinderung

Projekt:
"Barrierefreies
Außengelände"



Helen-Keller-Schule

Lern- und Spielräume für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung

Projekt:

„Barrierefreies Außengelände“

Helen-Keller-Schule

Elsa-Brändström-Allee 11
65428 Rüsselsheim
Fon 06142 / 301930
Fax 06142 / 3019315
Helen-Keller-Ruesselsheim@t-online.de
<http://www.schulserver.hessen.de/ruesselsheim/helen-keller/index.htm>

Bauherr

Förderverein Helen-Keller-Schule e.V.
Christine Knoth (1. Vorsitzende)
65428 Rüsselsheim
ChristineKnoth@aol.com

Planungsbüro

Lothar Köppel
Landschaftsarchitekt
Ledererstr.11
84453 Mühldorf/Inn
Tel: 08631 / 988851
Fax: 08631 / 988790
LA-KOEPPPEL@t-online.de

Wir über uns

Die Helen-Keller-Schule besuchen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Sinne der Schule für Praktisch Bildbare im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Sie kommen aus dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim.

Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bedürfen andauernder und besonderer Unterstützung bei ihrer Lebensführung. Neben der geistigen Behinderung haben viele der Schülerinnen und Schüler körperliche Beeinträchtigungen oder auch Sinnesbeeinträchtigungen zu bewältigen.

Unser gesetzlich verankerter Bildungs- und Erziehungsauftrag ist es, an der Rehabilitation und Integration unserer Schülerinnen und Schüler in die Gesellschaft mitzuwirken.

Im Leitbild der Helen-Keller-Schule wird die Verpflichtung zur individuellen Förderung eingegangen. Selbstständigkeit ist oberstes Schulziel. Wichtige Ziele in der Erziehung sind Selbstvertrauen und Sicherheit im Alltag.



RÜTSCHIE MIT VERLÄNGERTEM
EINSTIEG u. AUSLAUF

Die Ausgangslage



Nach einer umfangreichen Brandschutzsanierung und Erweiterung des Gebäudes ist das Pausengelände ein ödes Brachland.

Für den Wegebau und die Einsaat des Rasens sieht sich der Schulträger zuständig. Die Schulgemeinde übernimmt die pädagogisch sinnvolle Gestaltung des Pausengeländes.

Zur Finanzierung der Maßnahmen müssen wegen fehlender Haushaltsmittel des Schulträgers Spenden und Sponsoren gefunden werden.

Die Idee

Das Außengelände der Helen-Keller-Schule soll allen Schülerinnen und Schülern der Schule adäquate Spiel- und Förderangebote bereitstellen.

Auch für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit umfassenden Behinderungen soll ein „barrierefreies Außengelände“ interessante Beschäftigungsmöglichkeiten und naturnahe Erlebnisse bieten.

Das Ziel

Natur erleben und sich auf sie einzustellen ist ein zentrales Lernziel.

Spielen fördert die eigene Persönlichkeitsentwicklung.

Gerade Kindern mit Behinderung ist oft der Zugang zu diesen Lebensbereichen durch Bauhindernisse verwehrt.

Unser Außengelände soll allen Kindern ...

- ein barrierefreies Spielen zur Entspannung ermöglichen,

- ein barrierefreies Unterrichtsareal sein und psychomotorische Bewegungsangebote bereitstellen und

- ein barrierefreier Lernort für handelndes Lernen im Fachbereich Natur sein.



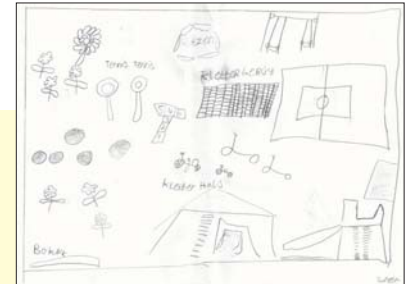
Das Konzept

Die Schulgemeinde wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein das Pausengelände in Eigenregie gestalten.

Mit der Planung ist der Landschaftsarchitekt Lothar Köppel - ein profilierter Fachmann für die Gestaltung barrierefreier Spielräume - beauftragt.

Die Schülerinnen und Schüler haben in Projekten Vorstellungen entwickelt und in einem Entwurfsmodell dargestellt.

In enger Zusammenarbeit von Landschaftsarchitekt, pädagogischen Fachleuten und Eltern wurde aus dem Schülerentwurf ein ausdrucksvoller Plan.



Das ehrgeizige Konzept eines barrierefreien Pausengeländes kann nur durch die Unterstützung von Sponsoren oder Spendern gelingen. Schulprojekte, Schülerengagement, Elterninitiativen und Elternmitarbeit werden zur Realisierung beitragen.

Wir arbeiten für ein Pausengelände, das für alle Kinder und Jugendliche hohen Erlebniswert hat und durch die rollstuhlgerechte Ausführung besonders die Belange schwerstbehinderter Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.



Kosten

Die geschätzten Kosten des Projektes „barrierefreies Außengelände“ belaufen sich auf 140.000 €. Je nach Spendeneingang wird das Konzept schrittweise realisiert.

ERWEITERUNGSBAU
2. BAUABSCHNITT

GEBÄUDE

GEBÄUDE

Legende:

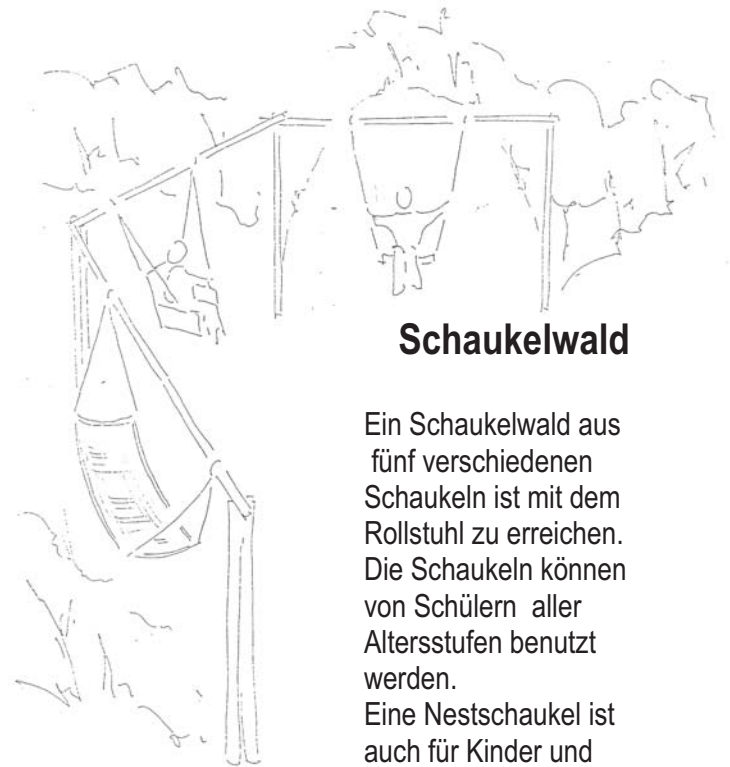
- 1 Fuß-Wege vorhanden
- 2 Feuerwehrzufahrt vorhanden
- 3 Rampenanlage / Rettungswege vorhanden
- 4 Außentreppe vorhanden
- 5 Spiel-Rund-Weg barrierefrei
- 6 Spielhaus unter den Rampen
- 7 Kletterwand
- 8 Spiel-Erlebnis-Tunnel
- 9 Spielbrücke
- 10 Spiel-Tunnelrutsche von Rampenanlage als Notrutsche
- 11 Rückzugsbereiche
- 12 Kletter-Rutsch - Bereich
- 13 Rolli-Karussell alt. Sitzforum
- 14 Bewegungsspielfläche
- 15 Weiden-Tipis
- 16 Weiden-Tunnel
- 17 Irrgarten
- 18 Ökologische Erlebnis-Nischen
- 19 Wasser-Matsch-Sand-Bereich unterfahrbar
- 20 Schaukelwald mit alt. Karussellbereich
- 21 Schulgarten barrierefrei
- 22 Gerätehütte
- 23 Garage für Spielfahrzeuge
- 24 Sitzbereiche
- 25 Bewegungsspielfläche

PROJEKT Helen-Keller-Schule, Rüsselsheim Barrierefreie Umgestaltung der Aussenanlagen	DATUM 07.09.06
ZEICHNUNG Funktionsplan	NR. O 513/2.2 Gier: bk
AUFTRAGGEBER Förderverein der Helen-Keller-Schule, Rüsselsheim	Änderungen/Ergänzungen:
MAßSTAB ohne Maßstab	<p style="text-align: center;">KÖPPEL</p> <p>LANDSCHAFTSARCHITEKTEN KRANKENHAUSSTRASSE 2a LEADERSTRASSE 11 84453 MÜHLDORF/INN 84453 MÜHLDORF/INN TEL 08631/3875-0 TEL 08631/988 851 FAX 08631/988 790 FAX 08631/988 790 LA-Koeppel@t-online.de</p>

Wegeführung

Das Freigelände wird von einem Rundweg umschlossen, der sich dem Gelände anpasst. Dieser Rundkurs ist mit Rollstuhl, Roller, Rädchen und Fahrrad befahrbar und erschließt so für alle die verschiedenen Funktionsbereiche des Geländes.

Kleine Höhenunterschiede und eine Brücke steigern die Attraktivität des Weges. Ein Stück des Weges führt an Büschen und Bäumen vorbei und lädt zum Beobachten und Entspannen ein.



Schaukelwald

Ein Schaukelwald aus fünf verschiedenen Schaukeln ist mit dem Rollstuhl zu erreichen. Die Schaukeln können von Schülern aller Altersstufen benutzt werden.

Eine Nestschaukel ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet, die nur mit Unterstützung sitzen oder sich nicht allein festhalten können.

Bewegungshügel

Ein Hügel lädt ein auf verschiedene Weise erklommen zu werden. Kinder im Rollstuhl erreichen über einen Weggemeinsam mit ihren Klassenkameraden eine Spielplattform.

Von hier aus kann weiter gerutscht oder auf einen Spielturnm geklettert werden.

Röhrenrutschen

Von der bestehenden Fluchtrampe aus können mutige Kinder und Jugendliche in großen Röhren rutschen. Dies ist nicht nur Spiel, sondern auch Training für Fluchtrutschen in Notfällen.



Schulgarten

Hochbeete bieten für alle Schülerinnen und Schüler den geeigneten Lernort für den Lernbereich Natur. In den Pausen finden sich hier ruhige Plätze zum Ausruhen.

Begrünung

Die Böschungen an den Wegen werden mit Leguminosen, Senf, Lupinen und Bienenweide begrünt. Dies eröffnet den Schülerinnen und Schülern weitere naturnahe Erlebnisräume. Auf den Freiflächen zwischen den Wegen wird Rasen eingesät.

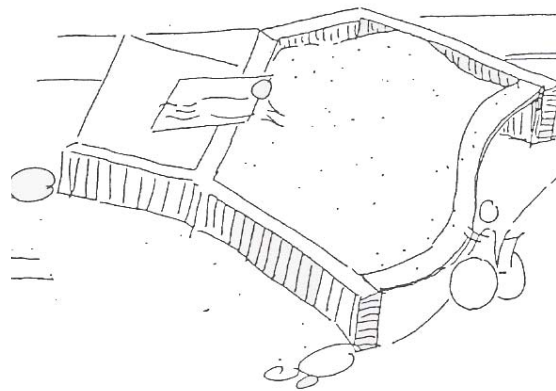


Rollstuhlkarussell

Kinder und Jugendliche können im Stehen oder auch im Rollstuhl sitzend gemeinsam Karussell fahren.

Kletterwand

Erlebnispädagogik wird an der HKS groß geschrieben. In den Pausen lädt eine Boulderwand zum Klettern ein. Eine bis zu 8 Meter hohe Kletterwand fordert im Unterricht mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden die Schüler. Durch die Anbindung an den bestehenden Balkon können Kinder im Rollstuhl gut am Geschehen teilnehmen.



Sandkiste auch für Rollis

Am Hügel ist eine terrassenförmig angelegte Sandkiste vorgesehen. Von der einen Seite aus ist sie mit dem Rollstuhl unterfahrbar und zu bespielen, von der zweiten Ebene vom Rundweg aus ist sie ebenerdig zu betreten. So können alle gemeinsam spielen.

Förderverein Helen-Keller-Schule e.V.
Kreissparkasse Groß-Gerau
BLZ 50852553
Konto Nr.: 214635

Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenbescheinigungen
auszustellen.